

Sachdokumentation:

Signatur: DS 2941

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/2941



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

LINKSSOZIALISTISCHE UND KOMMUNISTISCHE SCHWEIZER ZEITUNGEN UND ZEITSCHRIFTEN 1866–1948

Wer über die Gründerjahre der sozialistischen und kommunistischen Bewegung *in der Schweiz* und ihrer Geschichte durch die Jahrzehnte recherchiert, stösst auf eine vorerst schlicht irritierende Menge von damals umlaufenden revolutionären, sozialistischen Zeitungen und Zeitschriften. Anzahl und Erscheinungshäufigkeit erlauben durchaus zuverlässige Rückschlüsse zum Aktivitätenradius, zur Organisationsstärke, beteiligten Mitgliedern der revolutionären Gruppierungen und Organisationen: deren Spalten berichten allgemein gesagt detailliert darüber, was die HerausgeberInnen und die dahinter stehenden Organisationen taten, wie sie es taten und was sie dazu dachten.

In Hunderten von Stunden entstanden, ist diese recherchierte chronologische Auflistung die unseres Wissens *Erste* so umfassende in der Schweiz – mit Sicherheit aber auch sie nicht ganz vollständig. Die Recherche und das «Eintauchen» in solche «vergrabenen» Zeitzeugen früher und nachfolgender sozialistischer Kampfschriften erlaubt es, Vergangenes lebendig und Geschehnisse plastisch nahe sowie vorstellbar zu machen – im Interesse künftiger Kämpfe. Von Lenin stammt die Aussage, dass eine politische Zeitung sich nicht auf die Verbreitung von (aufklärerischer) Ideen beschränkt: dass sie kollektive Propagandistin und Agitatorin, aber auch kollektives Organisationsmittel zu sein hat. Zeitungen, Publikationsorgane sind für eine politische Organisation und ihre LeserInnenbasis eine absolute Notwendigkeit.

Gelistet sind hier Zeitungen und Zeitschriften von Organisationen, die sich an der I. Internationale und vor und nach der erweiterten KPS-Neugründung 1921 an der III. Internationale orientierten bzw. sich auf sie beriefen.

- 01 *Der Vorbote*; Genf 1866–1871, «Zentralorgan der Sektionsgruppe deutscher Sprache der Internationalen Arbeiterassoziation»; 6 Jahrg., Genf 1866–1871; verantwortlich war der Marx-und Engels-Freund J. Ph. Becker
- 02 *Der Arbeiter*; Organ der internat. Arbeiter-Assoziation (IAA), Basel 1968
- 03 *Der neue Postillon*, humoristisch-satirisches Halbmonatsblatt der schweizerischen Arbeiterschaft, Zürich 1895–1914, Buchdruckerei des Schweiz. Grütlivereins (parteionabhängig, verschiedene Strömungen in der Arbeiterbewegung abbildend); Mitb. W. Lehmann-Schramm, A. Sulzberger, A. F. Treichler
- 04 *Arbeiterstimme*, Wochenblatt für das arbeitende Volk der Schweiz – Offizielles Organ des Allgemeinen Schweizerischen Gewerkschaftsbundes; Bern 1880–1908
- 05 *Basler Vorwärts* (1897–1921), anfänglich linkssozialdemokratisch, später eines von zwei offiziellen deutschschweizer Partei- blättern der KPS bis 1936 (siehe auch 26)
- 06 *Der Skorpion*, ein Jahrgang, 1907; 3 nachgewiesene Nummern (Vorläufer des «Jungburschen»)
- 07 *Der Jungbursche*; Organ der Jungburschen bzw. der Sozialdemokratischen Jugendorganisation, Nachfolger des Skorpion; 1. Nr. Juli 1907, 2. Jg. Nr. 1 Feb. 1908; 3. Jg. Nr. 1 März 1909; 4. Jg. Januar 1910; 5. Jg. ab Nr. 8, Aug. 1910 bis Nr. 12, Dez. 1910
- 08 *Die Vorkämpferin*; «verficht die Interessen der arbeitenden Frauen», 1. Jg. 1906 bis Jg. 15 1920; gegründet 1906 von der Frauenkampf-Aktivistin, Anarchistin und Antimilitaristin Margarethe Hardegger-Faas; ab Okt. 1918–Aug. 1920 unter Leitung von Rosa Bloch, einziger Frau im Oltener Aktionskomitee (und ab 1921 KPS)
- 09 *Der Vorposten* – Organ der Antimilitaristischen Liga der Schweiz; Nr. 1 (1906) bis Nr. 18 (1907)
- 10 *Freie Jugend*; Organ der Sozialdemokr. Jugendorganisation der Schweiz; ab 1911; Mitarbeit W. Münzenbergs; März 1918 verboten
- 11 *La voix des Jeunes*; Organe de propagande et d'éducation des jeunes socialistes suisses; La Chaux-de-Fonds, Dez. 1914–Sept. 1918
- 12 *Der Revoluzzer*; sozialistische Zeitung für Bildung und Unterhaltung; Verantw. Minna Tobler-Christinger, Red. F. Brupbacher und Max Tobler, 2 Jahrgänge, 1915–1916, Zürich
- 13 *Der Vorbote*; Hrsg. A. Pannekoek und H. Roland-Host; Mitarbeit Fritz Platten; zwei Nummern im Jahre 1916, Zürich–Bern; erschienen: Nr. 1 Januar; Nr. 2 April 1916
- 14 *Die Forderung*; Organ für sozialistische Endzielpolitik, 1917–1918, unter Führung v. Jakob «Joggi» Herzog
- 15 *Die junge Saat*; Arbeiterkinderzeitung, Zürich 1917 bis 1918, W. Münzenberg, E. Arnold, E. Oprecht – Illustr. Scherer (vgl. Zeitschrift «Werden» 1921)
- 16 *La nouvelle Internationale*; 1919–1921. Directeur: Jules Humbert-Droz, organe officiel de la III.e Internationale en Suisse romande
- 17 *Die Neue Internationale*; «Organ der kommunist. Kampfgruppen in der Schweiz», ab Feb. 1919; Red. Jakob (Joggi) Herzog; Druck: Arbeiterblatt Biel, Red. Erikastr. 8, Zürich 3 (bisher nur eine Nummer nachgewiesen)
- 18 *L'avant-garde*; quotidien communiste, Genf, 1921–1923; Nachfolge von La nouvelle Internationale; J. H.-Droz
- 19 *Neue Jugend*; Nachfolge von Freie Jugend, Basel 1919–1922; F. Lieb, E. Arnold
- 20 *Le Phare*, Zeitschrift (offizielles Organ der III. Internationale), Red. Humbert-Droz; Sept. 1919–Juli 1921, Impr. Chaux-de-Fonds

- 21 **Der Kommunist** – Monatsorgan der komm. Partei der Schweiz; 1919–1922, verantwortlich gemäss Nr. 2: Jakob Herzog, Fahrgasse 3, Zürich (Folgeprojekt nach «Die Forderung»)
- 22 **Arbeiterblatt**, «erscheint alle 14 Tage», 3 Jahrgänge 1917 bis 1919, Genossenschaftsdruckerei Biel, Red. Emil Arnold, B. Aeschbacher, Bäckerstr. 20, Zürich. Ablösung durch Bieler Vorwärts ab 1. August 1919
- 23 **Bieler Vorwärts**; 2x wöchentl., August 1919–September 1920; Red. Joggi Herzog u.a. Löste das Bieler Arbeiterblatt ab.
- 24 **Neue Ordnung**; löste «Bieler Vorwärts» ab; ab Okt. 1920 bis Ende 1921, «offizielles Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz, Sektion der 3. Internationale»; Promachos-Presse, Tüscherz 1920, **von Verbot bedroht**, danach Genossenschaftsdruckerei Basel; 38 Nummern von Okt. bis Ende Dez. 1920 unter Redaktion von S.(imon) Schwarz, bis 14.10.1921 – 214 Nummern, erscheint ab da täglich, jetzt als Organ der neugegründeten KPS «für die Kantone Bern, Solothurn, Aargau und Luzern», Basel-Brunngasse, Redaktion Hermann Bobst; letzte Nummer Ende Dez. 1921, abgelöst vom «Kämpfer», Basel und Zürich, (Qu.: «Am Werk», Komm. Jugendbib., Nr. 26) sowie von «Basler Vorwärts»
- 25 **Werden**, Kulturzeitschrift, Zürich/Basel 1920–1921; nur 5 Nrn erschienen; Mitarb. F. Brupbacher, Ch. Strasser, E. Scherer, H. Zur Mühlen, E. Mühsam, O. Kanehl u.v. m.
- 26 **Die Arbeiterunion**; Organ für proletarische Klassenpolitik, Basel 1921–1923; Die Arb.un. gab es in grösseren Städten und Ortschaften, sie war das Dach aller einzelnen Verbände
- 27 **Basler Vorwärts**; löste «Die neue Ordnung» ab; 1921–1939 Einen «Basler Vorwärts» gibt es seit 1897, wechselnde Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Organisationen. Vor der erweiterten Neugründung der KPS März 1921 Organ der «Linkssozialisten», dem linken Flügel der SP; ab 1921 Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz und *konstantes, langjährigstes Organ der KPS, bis 1936; abgelöst durch Freiheit* (1936–1940). Mitarbeitende: H. Bopst, R. Krebs, E. Arnold, M. Wullschleger, M. Bodenmann, P.E. Rüegg, P. Fell u.v.m.
- 28 **Der Kämpfer**, 1921–1936; einerseits Kopfblatt des «Basler Vorwärts» (Druck Genossenschaftsbuchdruckerei), andererseits «Organ der sozialdemokratischen Parteilinken des Kantons Zürich» von Anfang 1921 bis Ende März 1921; ab April 1921 dann Offizielles Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz sowie der Arbeiterunion Zürich, Redaktion und Admin.: Neumarkt 5, Zürich 1, Druck: Unionsdruckerei Zürich; Redaktion (wechselnd) H. Bobst, A. Traber, W. Troschel, J. Herzog; Der «Kämpfer» (Zürich) und der «Basler Vorwärts» bildeten, zumindest in den ersten Jahren, die zwei von einander weitgehend unabhängigen offiziellen Parteiorgane der neu gegründeten KPS. Auch der «Kämpfer» wurde **zeitweilig verboten**.
- 29 **Arbeiterstimme**; Organ der unabhängigen kommunist. Partei (UKP) und der Arbeiterunion Basel; Zeitung für proletarische Klassenpolitik – das Blatt liess sich bisher organisatorisch nicht sicher einordnen (die Organisation stand offenbar nicht in den Reihen der Gründer der KPS vom März 1921), Olten/Basel 1921, 1. Okt. Bis 13. Dez. (Vergleichbar mit der USPD in Deutschland? Quelle: zdb-katalog.de); später Übernahme durch Sozialdemokratie
- 30 **Der junge Genosse**; internationale Zeitung für Arbeiter-Kinder, Schweizerischer Sozialistischer Schulverein, Zürich 1921–1924 (Vorläufer war die Junge Saat, siehe 14), Red. E. Arnold
- 31 **La voix des jeunes**; organe de propagande et d'éducation des jeunes socialistes suisses, Chaux-d.-Fnds. 1914–1914 (1917?)
- 32 **Arbeiter-Jugend**; Organ der Kommunistischen Jugendorganisation, Komm. Jugendverband der Schweiz, 1922–1930; Nachfolgerin der «Neuen Jugend»; ab 1927 heisst es «Organ für die Interessen der arbeitenden Jugend», Herausgeber: Zentrale des Kommunist. Jugendverbandes der Schweiz. Neuzählung mit 1. Jahrgang»; Beilage zu «Basler Vorwärts», «Kämpfer» und «Schaffhauser Arbeiterzeitung», «erscheint alle 3 Wochen»
- 33 **Die arbeitende Frau**; Zeitung für die gesamten Interessen der arbeitenden Frauen, hrsg. von der Frauenagitationsgruppe der KPS, 15. Sept.1923–Sept. 1936; 4 S., «Beilage zur ‚Arbeiterzeitung‘, ‚Basler Vorwärts‘ und ‚Kämpfer‘», «erscheint alle 3 Wochen», Basel Genossenschaftsbuchdruck.
- 34 **Der Weggefährte**; Literarische Beilage zu Basler Vorwärts, Schaffhauser Arbeiterzeitung und «Kämpfer», ab 1923 bis 1930; «erscheint alle 3 Wochen»; Red. Rosa Grimm; danach noch wenige Monate u.d. Titel «Proletarischer Feuilleton», 1931
- 35 **Le drapeau rouge**; Organe communiste, Genève 1923–1934
- 36 **Falce e martello** – organo del Partito comunista svizzero, Sezione della III. Internationale; Lugano, Sanvito, 1925–1936
- 37 **Holzurm und Bauratte** (Beilage im Kämpfer); Betriebszeitung der revolutionären Bau- und Holzarbeiter von Zürich und Umgebung, Zürich 1926–1928; «erscheint wenn's nötig», «Redaktion: nicht im Volkshaus»
- 38 **Die Rote Front**; Zeitschrift gegen Faschismus und Krieg; Hrsg. Arbeiter-Schutzwehr d. Schweiz, Nr. 1/1928 – Nr. 5/1929; Red. Jakob Herzog
- 39 **Der rote Gewerkschafter** – Organ der revolutionären Gewerkschaftsopposition; Landesleitung R.G.O. Schweiz; Basel 1930–1935, 5 Jahrgänge (zeitweilig 14-tägl. Erscheinen)
- 40 **Rote Arbeiter-Zeitung**, Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz (Sektion der Kommunistischen Internationale) für. d. Kt. Schaffhausen u. die angrenzenden Gebiete; Vlg. Pressunion des Basler Vorwärts, 1930–1932
- 41 **Einheitsfront**, Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz, 1932–1933 (**beschlagnahmte Nummer** vom 16. August); Ersatzblatt für einige Nummern **des verbotenen** «Kämpfer» in den Jahren 1932 und 1933; 18.–22. Juni und 16. Aug.–2. Sept. 1933; am 16. Aug. ihrerseits **beschlagnahmt und verboten**
- 42 **Angestellten-Tribüne** und **Angestellten-Stimme**; Hrsg. Rote Gewerkschaftsopposition Schweiz; Erscheinen sporadisch, 1933–1935
- 43 **Der Arbeitslose** – Organ aller Arbeitslosen, Periodikum, Basel, Genossenschaftsdruckerei, o.J., 193...

- 44 **Mahnruf**; periodische Kampfschrift der «Roten Hilfe» vom 20. August 1933 (nur im Jahr 1933 nachweisbar – swissbib.ch –; evtl. nur eine Nummer als Ersatz für verbotenen «Kämpfer» und die wenigen Nummern der «Einheitsfront»)
- 45 **Der Marxist** – Zeitschrift für Theorie und Praxis des Marxismus-Leninismus; Hrsg. ZK der KPS, 1934; Red. H. Bickel, Zürich; sollte monatlich erscheinen; Nr. 1 / 1. Jahrgang: April 1934.
Letzte Nummer Jan. 1935. Autoren: R. Müller, M. Bodenmann, R. Krebs, M. Wullschleger u.a.
- 46 **La lutte**, organe communiste, folgte auf «Drapeau rouge»; Genève, Plainpalais 1934–1937
- 47 **Vorwärts** – Zentralorgan der Kommunistischen Partei der Schweiz (Sektion der Kommunistischen Internationale); Basel 1935–1936 (löste für ein Jahr den «Basler Vorwärts» ab; danach folgte ab 1936 die **Freiheit**)
- 48 **Freiheit** – Schweizerische Volkszeitung; Organ der Kommunistischen Partei der Schweiz; 1936–1939/(1940) (Nachfolgeorgan Basler Vorwärts und «Kämpfer»)
- 49 **Frauenwelt**; schweizerische illustrierte Monatsschrift für Frauen; Nachfolgerin von «Die arbeitende Frau», 1936–1940
- 50 **Heute und Morgen**, Monatshefte für Kultur, Wirtschaft u. Politik; Zürich 1938–1941
- 51 **Le Travail** – jahrelang Zeitung der Genfer Sozialdemokratie, führten ungewöhnliche politische Vorgänge zu einer Vereinigung von Sozialisten aus der SP um Léon Nicole mit den – **jetzt verbotenen** – Kommunisten. Die «Nicolisten» nutzten die Zeitung als ihr neues Organisationspresseorgan, worauf keine drei Monate später das **Verbot auch dieser Zeitung** durch den Bundesrat Anfang Juli erfolgte (Genf, 1939–1940). **Ebenfalls:**
- 52 **Le droit du peuple** im selben Monat **verboten**
- 48 **Sozialistische Informationen**, hektografiertes Bulletin von 4 Seiten; Nachfolge der 1941 verbotenen und danach in wenigen Nummern illegal erschienenen «Freiheit»; Vorgängerin von «Informationen»; nachgewiesen sind Nr. 6 und Nr. 7 1943
- 53 **Die Neue Welt**, «Für die Wiederherstellung der demokratischen Volksrechte»; in der Illegalität gedruckte und vertriebene Zeitung der KPS; Dez. 1942 bis Febr. 1943 hektografiert, ab März 1943 bis Dez. 1944 gedruckt. 1. Jahrgang März–Dez. 1943, 2. Jg. Jan.–Dez. 1944, Erscheinungsweise zweiwöchentlich. *Geheim gedruckt in Genf, erschien das Blatt bis Dezember 1944.*
- 54 **Russische Informationen**; hrsg. KPS, eine weitere Publikation, welche illegal erscheinen musste. Redigiert von Fritz Runge, stenografierte dieser sich als Textgrundlage Nacht für Nacht die Berichte von Radio Moskau und Radio London offenbar aufs Papier, die dann verarbeitet und kommentiert Eingang fanden in die «Russischen Informationen» (Hofmaier, Memoiren). Später (1944) waren die 4-seitigen «Russischen Informationen» einigen Nummern der «Neuen Welt» mittig beigelegt.
- 55 **Sozialismus**; hrsg. von der Partei der Arbeit – Monatsschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur; Jahrgang 1, Hefte 1 – 9, 1945 (Fortsetzung erst wieder ab 1952/1953)
- 56 **Socialisme**; revue mens. du Parti suisse du travail: la politique, l'économie, les sciences, les arts, les lettres, 1945
- 57 **Informationen**; Mitteilungsblatt des Sekretariats der Partei der Arbeit Schweiz; Zürich 1945, erschien zuerst in bloss hektografierten Nummern von Anfang Januar bis Mitte August 1945 (19 Nrn.), zu Zeiten also, wo die KPS/PdAS noch offiziell verboten war. Ab Sept. 1945 bis März 1946 regulär gedruckt (7 Nrn.; neue Zählung 1 bis 7); danach abgelöst durch die «Sozialistische Information»
- 58 **Schweiz–Sowjetunion**, Mitgliederzeitschrift der Gesellschaft zur Förderung und Pflege normaler Beziehungen zwischen der Schweiz und der Sowjetunion, Zürich 1945–1946 (danach bis 80-er Jahre). Erschien auch in französischer und italienischer Sprache.
- 59 **Voix ouvrière**, organe central du Parti suisse du travail, hebdomadaire politique et social, 1944–...
- 60 **Vorwärts**, Organ der Partei der Arbeit; Jahrgänge 1946, 1947 und folgende.
Die PdAS war die legitime Nachfolgerin der KPS, gegründet 1944.



Dokumentationsstelle f. historische Recherchen, 8050 Zürich
info.recherche@ggaweb.ch

Recherchen und Publikationen zur revolutionären Arbeiterbewegung.
Recherchen+Publikationen zu proletarisch-revolutionärer Lyrik/Literatur/Dramatik.
Recherchen+Publikationen zum sozialistischen Verlagswesen der Schweiz.
Recherchen+Aufsätze zur Oktoberrevolution. Verantw. Cp. Manz

Die Dokumentationsstelle besteht darauf, informell an ihre E-Mail benachrichtigt zu werden, wenn diese Übersicht oder Teile davon weiterverwendet werden. Andernfalls ist die Dokustelle als Quelle anzugeben. Vielen Dank.